

Stetsons, Jeans und Lederwesten

Western-Feeling beim Konzert der Kranich-Band in der Osterholzer Mühlenhof-Scheune

OSTERHOLZ (bt) ■ Western-Feeling herrschte am Sonntagabend auf dem Mühlenhof, wo die Kranich-Band ein Konzert mit „All american music“ gab. Auf dem Hof brannten Lagerfeuer, zahlreiche Besucher trugen ebenso wie die vier Musiker und die Sängerin Stetsons, Jeans und Lederwesten.

Wäre es etwas wärmer und trockener gewesen an diesem Abend, dann hätte es in der alten Scheune sicher auch gestaubt, denn spontan sprangen bei einigen Songs Mitglieder der Bassumer Mavericks zum „Line-Dancing“ auf.

Dabei begann das „All-american“-Feeling mit dem Beatles-Song „We can work it out“ durchaus nicht amerikanisch, sondern englisch. Was folgte, war ein abwechslungsreiches Repertoire mit unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Schmusesongs wie „Ginny come lately“ von Brian Hyland oder „Stand by me“

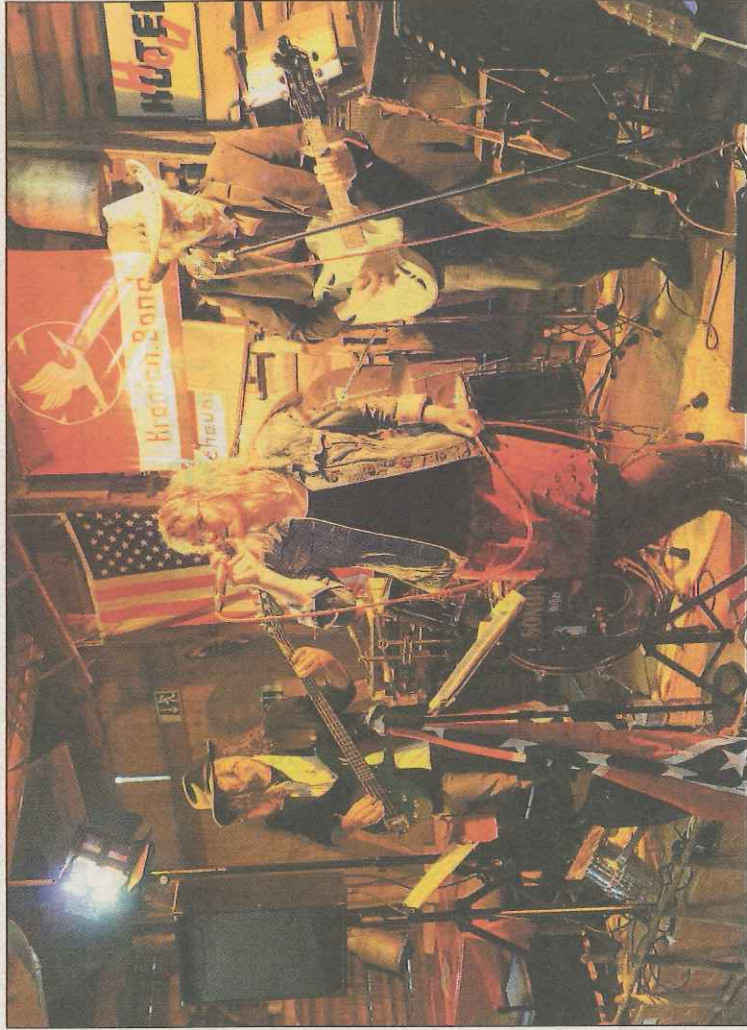
folgten Balladen wie „You can sleep while I drive“ von Melissa Etheridge, der Ohrwurm „In the Ghetto“ von Elvis, einige Songs von Johnny Cash wie der „Folsom Prison Blues“ und „Lay down Sally“ und der melancholische „Tequila sunrise“ von den Eagles.

Zwischendurch immer wieder fröhliche rhythmische Lieder wie „Eighteen Wheels“ (Kathy Mettea), „Achy Breaky Heart“ (Billie Cyrus) und Elvis Presleys „Don't be cruel“.

Zum American Feeling gehören Folk und Hillbilly. Mit Songs wie „Deep in the heart of Texas“ oder „He thinks he'll keep her“ bedienten die Kraniche diese Stilrichtung ebenfalls.

Es war gute, handgemachte Musik, die den nur etwa 60 Besuchern im Mühlenhof geboten wurde.

Der Dialog mit dem Publikum wurde im Verlauf der drei Sets immer intensiver. Dazu trugen die Line-Dancer



Folk und Hillbilly servierte die Kranich-Band.

bei, die auch die Kraniche überraschten und anspornten. Aber auch die übrigen Besucher ließen sich von der Musik und den Interpretationen inspirieren und freuen sich schon auf den nächsten Musikabend in der Scheune des Mühlenhofs.

Foto: Bahlo

Kraniche fliegen Publikum zu

Wegen der Kälte kommen nur wenige Besucher auf den Muhlenhof



Von Johnny Cash über Melissa Etheridge bis zu den Stones: Die Bremer Kranich Band heizt dem Publikum trotz der kühlen Temperaturen so richtig ein.

FOTO: UDO MEISSNER

VON JÖRN DIRK ZWEIBROCK

Syke-Osterholz. Das Wetter hat nicht ganz mitgespielt. Bei strahlendem Sonnenschein wären am Sonnabend sicherlich mehr Besucher zum Konzert der Kranich Band auf den Muhlenhof im Syker Ortsteil Osterholz gekommen. Dennoch sei es ein hochwertiges Konzert gewesen, berichtet Kurt Grieme. Die Bremer Gruppe solle auf jeden Fall wieder bei ihm in Osterholz auftreten. Und dann am liebsten vor vollem Haus. Ganz Hartgesottene ließen sich am Wochenende nicht von den eher herbstlich anmutenden Temperaturen abschrecken und campierten nach dem Konzert der Kranich Band auf dem Muhlenhof. Bisher

hatte die Formation aus der Hansestadt nur Auftritte im Elbe-Weser-Raum. Doch spätestens seit dem Konzert bei Kurt Grieme steht für sie fest, dass sich der Sprung über den Weserstrom durchaus lohnt. Das Repertoire der Kranich Band umfasst Stücke von Johnny Cash, Melissa Etheridge und auch Klassiker der Stones. Die Mischung kam beim Publikum jedenfalls bestens an, nur der Wettergott hatte am Sonnabend kein Einsehen.

Die nächste Veranstaltung auf dem Muhlenhof geht übrigens schon wieder am Sonntag, 27. Juni, über die Bühne. Dann heißt es wieder "Ein Dorf räumt auf". Von 13 bis 16 Uhr steht die Verstärkung an, anschließend gibt es Public-Viewing.